

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten DI Deimek, Dr. Graf
und weiterer Abgeordneter

betreffend Bündelung der Forschungsaktivitäten

eingebracht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (980 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2011 (Bundesfinanzgesetz 2011 – BFG 2011) samt Anlagen (1044 d.B.), Untergliederung 33 – Wirtschaft (Forschung), in der 91. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 22. Dezember 2010

Derzeit findet Forschung verteilt auf mehrere Ressorts statt, neben dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, wird auch im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie in weiteren Ministerien Forschung betrieben. Sinnvoll wäre es sämtliche Forschungstätigkeiten, sowie das Budget für Forschung in einem Ministerium zu bündeln und somit Redundanzen und unnötigen Kostenfaktoren zu minimieren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, alle derzeitigen Forschungsaktivitäten im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zu bündeln. Es sind neben dem BMWF und dem BMWFJ alle Ministerien, die Forschung betreiben, einzubeziehen, insbesondere auch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.“